

Updates zur 2. Auflage (Stand 05.05.2026)

Seite 40

Die private Unterkunft in Hersel steht wegen Umzug nicht mehr zur Verfügung.

Neue private Unterkunftsmöglichkeit in Bornheim-Waldorf, ca. 8 km vom Weg entfernt, erreichbar mit Buslinie 818 ab Hersel; nach Absprache ist eine Abholung vom Jakobsweg auf der Höhe Wesseling/Hersel möglich: Jürgen Bode, Hühnermarkt 41, Tel.: 0160-1652833. Es können bis zu 3 Pilger aufgenommen werden, 20 € p.P. inkl. Frühstück.

Seite 54/55

In der Pfarrkirche St. Marien liegen Aufkleber mit dem Pilgerstempel aus. Den Stempel bekommt man aber auch im Pastoralbüro in der Burgstraße 43a (Mo, Do, Fr 10:00-12:00 Uhr, Mo u. Mi 15:00-17:00 Uhr) sowie in der Eremitage neben der Michaelskapelle.

Seite 56

Die Ferienwohnung Blaeser in Oberbachem kann nicht mehr weitergeführt werden und steht nicht mehr als Unterkunft zur Verfügung. Die Eigentümerin dankt allen Pilgergästen für das Kennenlernen und die netten Worte im Gästebuch.

Seite 61 (unten)

Circa 500 m hinter der Dietrichshütte wurde der Wegeverlauf geändert, sodass auch die Beschreibung angepasst werden musste:

An der Hütte halten Sie sich rechts und gehen auf einem teilweise zerfurchten Waldweg weiter, den Sie bis zu einer umzäunten Lichtung nicht verlassen. Dort wandern Sie rechts weiter, um nach circa 100 m nach einem einzeln stehenden Baum nach links abzubiegen. Der zunächst breite Weg führt an einer umzäunten Schonung vorbei. Am deren Ende wird der Weg etwas schmaler und führt in den Wald hinein. Gehen Sie solange geradeaus, bis Sie auf einen breiten Waldweg treffen, dem Sie nach links folgen.

Seite 62 (unten)

Aufgrund einer geringfügigen Änderung des Wegverlaufes am Ende des St. Josefs-Pfades überqueren Sie die K41 und erreichen über einen Trampelpfad den Brunnen am Sümpborn. Dort biegen Sie nach links in die Straße Am Sümpborn.

Seite 63

Die Öffnungszeiten des Dorfladens haben sich ein wenig verändert:

Mo 08:30-12:30 und 15:00-18:00, Di-Fr 8:30-12:30 und 14:00-18:00, Sa 8:30-13:00 und So 8:00-10:00

Seite 65

In Bad Bodendorf gibt es eine kleine Änderung der Streckenführung: Hinter dem Bahnübergang bleiben Sie zur B266 auf der Hauptstraße.

Seite 67

Die Tourist-Information ist umgezogen, die Anschrift lautet nun Markt 6. Auch die Öffnungszeiten wurden angepasst: Mo-Fr 9:00-12:30 und 13:30-17:00. Vom 15. April bis Ende Oktober ist die Tourist-Information auch am Sa, So, FT 11:00-17:00 geöffnet.

Die Pilgerunterkunft der Familie Wetzlar in Sinzig steht nicht mehr zur Verfügung.

Seite 69

Die Tourist-Information Remagen befindet sich jetzt in der Josefstrasse 1. Auch die Öffnungszeiten haben sich leicht verändert: Mo-Do 9:30-12:30 und 13:30-17:00, Fr 9:30-17:00, Sa, So, FT 10:30-14:30. Von Oktober - Februar schließt das Büro bereits um 16:00.

Seite 79

Die Streckenführung am Ausgang von Bad Breisig wurde verändert. Der Linksrheinische Jakobsweg führt nun nicht über die Reutersley, da diese Wegführung für viele Pilger eine Herausforderung wurde. Der im Buch beschriebene Weg kann natürlich weiterhin genutzt werden, die Markierungen werden dort allerdings nicht mehr gepflegt.

Stattdessen wird die beschriebene Alternativroute zur offiziellen Wegführung. Hinter der Wagram-Brücke gehen Sie geradeaus auf die wenig befahrene Artilleriestraße nach Brohl-Lützing. Wer möchte, kann auf die Grasnarbe neben der Fahrbahn ausweichen. Nach circa 800 Metern erreichen Sie Brohl-Lützing und folgen am Ende der Artilleriestraße einer Rechtskurve in die Lützingerstraße. Vor einer kleinen Marienkapelle biegen Sie nach links ab in den Braunsbergweg, an dessen Ende Sie wieder auf den bisherigen Camino treffen.

Seite 80

Der Pilgerstempel befindet sich aufgrund des mehrfachen Diebstahls des Stempelkissens nicht mehr in der katholischen Kirche St. Johannes der Täufer. Sie finden aber in der Kirche die Telefonnummer der Küsterin, die Ihnen gerne den Stempel gibt.

Die im Buch beschriebene Alternativroute ist nun als offizielle Wegführung markiert. Die auf den folgenden Seiten aufgeführte Strecke kann weiterhin genutzt werden, auch hier werden die Markierungen nicht mehr gepflegt.

Auch bei dem landwirtschaftlichen Betrieb wurden bereits mehrfach Stempel und Stempelkissen entwendet. Bitte bei Bedarf klingeln oder die auf die Tür geschriebene Mobilnummer anrufen. Die Eigentümerin ist meistens vor Ort.

Seite 92

An der im Buch beschriebenen T-Kreuzung geht geradeaus ein schmaler Pfad durch ein Privatgrundstück. Früher durften Pilger auf dem Linksrheinischen Jakobsweg diesen Pfad nutzen, bis heute ist dort immer noch der Europäische Fernwanderweg E8 markiert und ein Schild weist auf den unebenen Untergrund hin.

Seite 94

Den Gülser Pilgerstempel erhalten Sie auch in Herby's Coffee Bar (Planstraße 21, Di – Fr 9:00-20:00, Sa 9:00-19:00 und So 10:00–19:00).

Seite 95

Die Tourist-Info im Forum Confluentes verfügt jetzt auch über einen Pilgerstempel.

Seite 100

Aufgrund der Erneuerung der Pfaffendorfer Brücke ist dieser Bereich für Fußgänger und Fahrradfahrer bis zum voraussichtlichen Abschluss der Arbeiten Ende 2027 gesperrt.

Sie gehen ab der Basilika St. Kastor leicht ansteigend auf der Karmeliterstraße an Behördengebäuden vor bis zum Reichensperger Platz. Diesen überqueren Sie und gelangen geradeaus auf den Vorplatz des Kurfürstlichen Schlosses. Sie biegen in der Mitte nach rechts ab, überqueren zwei Straßen und wenden sich nach links. Hinter einem Haus mit Arkaden nutzen Sie den Zebrastreifen zu Ihrer Linken, laufen über eine Brücke und überqueren eine weitere Straße. Dahinter führt der Weg abwärts zu einer Unterführung und Sie erreichen die Rhein-Mosel-Halle, an dessen Front Sie vorbeigehen. Ein paar Treppenstufen führen zur Julius-Wegeler Straße, in die Sie nach links einbiegen. Sie können jetzt bereits den Rhein wieder sehen. Ab da verläuft der Linksrheinische Jakobsweg wieder auf der im Buch beschriebenen Route.

Eine Karte dazu finden Sie hier:

<https://www.linksrheinischer-jakobsweg.info/index.php/linksrheinischer-jakobsweg/etappeneubersicht/7-etappe>

Seite 104

Den Rastplatz Rhein-Panorama nahe der Antonius-Kapelle erreicht man inzwischen direkt über einen Pfad, der an einem Wegweiser nach links abzweigt. Die Markierungen wurden dementsprechend angepasst.

Seite 105

Den Pilgerstempel von Rhens erhält man auch in der Bäckerei Barth, Hochstraße 13 (Öffnungszeiten Mo 6:30-17:00, Di-Fr 7:30-17:00, Sa 7:30-12:30, So 7:30-10:30).

Seite 108

Den Pilgerstempel vom Klostersgut Jakobsberg erhält man zurzeit in der Golfrezeption.

Seite 108

Kleine Änderung der Wegeführung: an der umzäunten Weinlage „Breyer Hämmchen“ biegen sie nicht nach rechts ab, sondern verbleiben auf dem breiten Weg. Hinter den Gebäuden der Weinbruderschaft befindet sich ein schön gestalteter Rastplatz. Kurz darauf mündet von links die bisherige Route in den Weg ein und Sie erreichen nach circa 500 m die beschriebene Lichtung, an der Sie nach rechts abbiegen müssen.

Den Pilgerstempel vom Klostersgut Jakobsberg erhält man zur Zeit in der Golfrezeption.

Seite 110

Die im Buch beschriebene Alternativroute ab der Engelseiche wurde zum offiziellen Verlauf umgewandelt und bis zur Köhlerhütte markiert.

Seite 112

In Boppard steht die Fazenda Haus Sabelsberg nicht mehr als Unterkunft und Stempelstelle zur Verfügung.

Im katholischen Pfarramt wird kein Pilgerstempel ausgegeben. Dieser ist in der Karmeliterkirche erhältlich.

Seite 117

Das letzte Wegstück in Bad Salzig konnte verkürzt werden. Hinter dem Quellpavillon wechseln Sie die Strassenseite und gehen ein paar Meter aufwärts. Am Zaun eines Alpaka-Geheges wenden Sie sich nach links, bis Sie rechter Hand einen ansteigenden, gepflasterten und mit einem Geländer versehenen Weg erreichen. Dieser führt durch ein unverschlossenes Tor auf den Friedhof von Bad Salzig und zugleich zur Pfarrkirche St. Ägidius.

Seite 120

Da der im Buch beschriebene Wiesenweg hinter dem Aussichtspunkt Zweites Köppchen nahezu verwildert ist, wurde die Route verändert. An dem Wegweiser halten Sie sich links, bis Sie auf einen breiten Weg treffen, in den Sie nach rechts abbiegen. Folgen Sie dem abwärts führenden Feldweg bis Sie den Beginn einer Rechtskurve erreichen.

Seite 122

Der Rastplatz mit SB-Laden wurde aufgrund eines Eigentümerwechsels geschlossen.

Seite 123

Da der schmale Pfad durch das Heimbachtal nicht für jedermann geeignet erscheint, wurde die beschriebene Alternativroute jetzt zum offiziellen Wegeverlauf. Bei dem im Buch angegebenen Haus handelt es sich tatsächlich um einen Pferdestall.

Der Pfad in das Heimbachtal wird nicht mehr ausgewiesen und die Markierungen werden nicht mehr gepflegt. Wer dennoch diesen Abschnitt nutzen möchte, sollte trittsicher und schwindelfrei sein.

Seite 129

Die offizielle Route des Linksrheinischen Jakobsweges führt nun direkt durch die Innenstadt an der Tourist-Information vorbei. Hinter der Marienapotheke erreichen Sie eine Kreuzung, gehen dort links weiter und kurz darauf nach rechts in die Unterstraße. Hinter der alten Schmiede passieren Sie die Katharinen-Kapelle, durchlaufen den Haagsturm und erreichen am Ende der Kirchhausener Strasse dem Zehnerturm. Zu Ihrer Rechten erblicken Sie das Etappenziel, die Liebfrauenkirche.

Die bisherige Route zur St.-Martin-Kirche und oberhalb der Stadtmauer entlang wird weiterhin als Alternative bestehen bleiben. In der St.-Martin-Kirche befindet sich kein Stempel mehr.

Seite 134

Aufgrund der schwierigen Beschaffenheit des Aufstieges zur Schönburg wurde auch dieser Abschnitt entschärft. Wer dennoch den schönen Ausblick von der Burg genießen möchte, kann den bisherigen Weg weiterhin nutzen.

Der Wegverlauf des Linksrheinischen Jakobsweges führt nun allerdings von der Rückseite der Liebfrauenkirche über den Rheinlanderweg aufwärts zum Aussichtspunkt Tempelchen.

Seite 146

Aufgrund der Beschaffenheit des Martinspfades und der erforderlichen Trittsicherheit wurde die Strecke verändert. Die im Buch beschriebene Ausweichroute ist ab sofort der offizielle Verlauf und wurde entsprechend markiert. Dadurch verlängert sich die Gesamtstrecke um circa 400 Meter, der Aufstieg zum Aussichtsturm Siebenburgenblick gestaltet sich dadurch etwas moderater. Der Martinspfad kann natürlich weiterhin genutzt werden – er ist aber anspruchsvoll.

Seite 150

Der anspruchsvolle Pfad durch die Hangkante an der Burg Rheinstein vorbei wurde durch eine leichtere und etwas kürzere Streckenführung ersetzt und auch markiert. An der Ruhebänk biegen Sie nicht links abwärts ab, sondern gehen weiter geradeaus und erreichen nach circa 1 Kilometer das Waldgasthaus Schweizerhaus.

Wer den Abstecher zur Burg Rheinstein machen möchte, biegt links ab und erreicht in der Folge ebenfalls das Schweizerhaus.

Das Schweizerhaus ist zudem geschlossen.